

Niederschrift öffentlicher Teil

Der Ortschaftsrat Osterburg führte seine Sitzung am Montag, dem 21.03.2022, im Saal des Verwaltungsgebäudes in der Ernst-Thälmann-Straße 10, Hansestadt Osterburg (Altmark) durch.

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:28 Uhr

Teilnehmer:

Anwesend:

Mitglied Ortschaftsrat
Emanuel, Ina
Gose, Klaus-Peter
Handtke, Michael
Matzat, Sandra
Schulz, Thorsten
Tramp, Wolfgang

Abwesend:

Mitglied Ortschaftsrat
Elsholz, David
Emanuel, Jürgen
Köhler, Daniel

Bestätigte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung des Ortschaftsrates vom 31.01.2022
4. Einwohnerfragestunde
5. Grünflächenpflege VA: Herr Karg
6. Beschluss zur Änderung eines Vertrages, Beschluss Nr.: III/2022/338
7. Informationen des Ortsbürgermeisters
8. Zuarbeiten Amtsblatt
9. Anfragen und Anregungen
- . Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

Protokoll:**Öffentlicher Teil****1. Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit**

Herr Gose eröffnet die Sitzung. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest. Es sind 5 Ortschaftsräte anwesend.

2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung des öffentlichen Teils der Sitzung wird ohne Änderungen festgestellt und einstimmig angenommen.

3. Genehmigung der Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung des Ortschaftsrates vom 31.01.2022

Die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 31.01.2022 wird mit 2 Ja - Stimmen, 0 Nein -Stimmen und 3 Enthaltungen genehmigt.

4. Einwohnerfragestunde

Es sind keine Einwohner anwesend.

5. Grünflächenpflege VA: Herr Karg

Herr Handtke trifft um 19:05 Uhr ein. Somit sind 6 Ortschaftsräte anwesend.

Herr Gose begrüßt Herrn Karg als Mitarbeiter des Amtes für Bau- und Wirtschaftsförderung und erteilt ihm das Wort.

In Zukunft ist Herr Garlipp der Ansprechpartner für den grünen Bereich.

Da es im Augenblick zu wenig AGH-Kräfte für die Einheitsgemeinde gibt, werden diese ab sofort in Kolonnen zum Einsatz kommen.

Frau Matzat vermisst auf der Liste den Ort Dobbrun. Im Moment erfolgt die Reinigung noch durch die Stadtwerke. Baumschnitt und Pflege der Brücke lassen zu wünschen übrig.

Herr Schulz (Bürgermeister) erklärt, dass das Jobcenter die Zuweisungen an Personal für den kommunalen Bereich gestrichen hat. Durch effizientere Strukturen müssen die Aufgaben abgearbeitet werden. Eventuell können durch Vereine ehrenamtliche Partnerschaften übernommen werden. Auch die Technik für die Pflege der Grünflächen ist veraltet.

Frau Matzat ist der Meinung, dass durch die Stadtwerke mehr Einsatz gezeigt werden muss. Schließlich bezahlen wir sehr viel Geld an die Stadtwerke.

Dieses weist der Bürgermeister zurück.

Herr Handtke denkt, man hätte die Strukturen der 38 AGH's anfassen müssen.

Leistungsfähigere Technik zu beschaffen, wäre vollkommen richtig.

Herr Tramp bemerkt, dass auch die Stadtwerke ihre Probleme haben. Er fragt, ob es einen festgelegten Plan gibt und ob dieser schon vorliegt?

Herr Karg bejaht die Frage.

Herr Handtke ist der Meinung, dass man den Stadtwerken über die Schultern schauen sollte.

Herr Karg sagt dazu, dass Kontrolle durchaus möglich ist.

6. Beschluss zur Änderung eines Vertrages, Beschluss Nr.: III/2022/338

Der Bürgermeister führt noch ein paar Ergänzungen zum Vertrag aus. So wird der Punkt 1 im Beschlusstext entfernt. Da der Sponsoring Zuschuss jetzt bei über 3.000 Euro liegt, wird der Zuschuss vom Ortschaftsrat jetzt nicht mehr benötigt.

Herr Handtke könnte sich vorstellen, die zusätzlichen 5.000 Euro über die Energiewerke zu leisten oder abzufordern. Man sollte dieses Geld der Gemeinschaft zukommen lassen.

Grundsätzlich sind wir dafür, das Stadt- und Spargelfest auszustatten, sagt Herr Tramp.

Wie gelingt es uns aber ab 2023 eine Finanzierung für das fest zu ermöglichen?

Mit 15.000 Euro hat alles angefangen, mittlerweile sind wir bei 25.000 Euro angelangt.

Ein Vorschlag wäre, Herrn Welte in den Kultur- und in den Finanzausschuss einzuladen, damit er sich dort präsentieren kann.

Herr Thorsten Schulz schlägt vor, auch die anderen Ortschaften bezüglich der Finanzierung des Stadt- und Spargelfestes heranzuziehen. Dieses Fest findet nicht nur für die Stadt Osterburg statt, sondern auch für die anderen Ortschaften.

Ortschaften wie Gladigau und Königsmark sind dabei lobenswert zu erwähnen.

Herr Gose hält dies für einen guten Ansatz.

Frau Matzat wird diesem Beschluss nicht zustimmen. Es ist nicht der richtige Zeitpunkt, um zu feiern. Und wenn dieses Fest unterstützt wird, muss anderswo auch unterstützt werden.

Herr Nico Schulz antwortet, dass wir keine Unterstützung geben, sondern eine Leistung bezahlen. Er findet es nicht verwerflich, dieses Fest auszurichten. Wir sollten dieses Fest nutzen, um Spenden für die Ukraine zu sammeln.

Kinder sollten wieder Gelegenheiten erhalten, Feste zu feiern.

Herr Gose denkt, dass die Menschen wieder hungrig auf diese Feste sind. Jede Branche ist beeinträchtigt, vor allem die Kulturschaffenden. Wir sollten mit diesem Fest ein Zeichen setzen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 5

Nein-Stimmen: 1

Enthaltungen: 0

7. Informationen des Ortsbürgermeisters

Hinsichtlich des Spargel-Denkmals wollte sich der Ortschaftsrat Ideen von den Schülern des Markgraf-Albrecht-Gymnasium holen.

Dazu gab es drei Termine. Herr Gose hat den Schülern und Lehrern dazu das Wichtigste erzählt. Bis zum Schuljahresende wird es Entwürfe geben. Die besten Entwürfe werden prämiert, eine Jury wird darüber entscheiden.

Weiterhin soll es in Abstimmung mit allen Ortschaftsräten ein Begleitschreiben vom Ortsbürgermeister und eine Urkunde geben.

Herr Gose wurde von der Familie Andreas Schulz bezüglich des Schwarzen Weges angesprochen. Es geht um die Nutzung des Weges und um die hohe Staubbelastung. Ein Ausbau des Weges würde nur über Anliegerbeiträge funktionieren.

Der Bürgermeister Herr Schulz ist der Meinung, dass, wenn sich alle Anlieger einig sind, man den Ausbau des Schwarzen Weges mit dem Bau des neuen Wohngebietes verbinden könnte.

Herr Gose erwähnt die neue Bank an der Schwiegermutterbrücke. Das Holz dafür ist bereits angeliefert.

Das DGH in Zedau benötigt in naher Zukunft einige Investitionen. So sind die Fenster in einem katastrophalen Zustand, die Backen brauchen einen neuen Anstrich.

Die neuen Info-Tafeln bzw. Schaukästen in Krumke, Zedau und Dobbrun werden mit Plexitafeln versehen.

Herr Thorsten Schulz informiert, dass die Info-Tafeln bereits stehen und zur gegebenen Zeit angebracht werden können.

Auf einer Sitzung der Ortsbürgermeister wurde gefragt, was aus den alten Straßenschildern nach der Umbenennung werden soll.

Die Bänke im Kirchengrund sind vermoost.

Bei der Begrünung der Stadt mit Blumenampeln darf der nördliche Bereich nicht ausgegrenzt werden.

Herr Karg antwortet, dass zur Begrünung der Breiten Straße bereits ein Konzept vorliegt.

Die Frage nach der Pflege der Pflanzen tritt auf. Viele Einzelhändler haben kein Interesse, die Pflanzen zu pflegen.

Der Bürgermeister Herr Schulz berichtet, dass erst vor 3 Jahren alles neu bepflanzt wurde. Frau Lux wird einen Händlerstammtisch bilden. Hierbei geht es um die Erhaltung der Innenstadt. Gespräche diesbezüglich wurden schon vor einiger Zeit vom Bürgermeister angeschoben.

Herr Thorsten Schulz findet die Idee mit den Blumenampeln gut. Man könnte Patenschaften dafür bilden.

Zustimmung gibt es für verzinkte Tafeln für den Baum des Jahres.

Aus dem Bauausschuss gibt es die Information, dass die Bismarker Straße bis Ende April und die Feldstraße bis Ende Mai wieder befahrbar sein soll.

Der Bürgermeister möchte, dass die Stadtwerke daran erinnert werden, den Neptunbrunnen wieder frei zu machen.

8. Zuarbeiten Amtsblatt

Es gibt keine Zuarbeit für das Amtsblatt.

9. Anfragen und Anregungen

1. Herr Handtke bemängelt den defekten Schaukasten auf dem Kleinen Markt.
2. Zur nächsten Ortschaftsratssitzung soll ein Vertreter des PIO's eingeladen werden.
3. Zu einer gemeinsamen Sitzung des Kultur- und Finanzausschusses soll Herr Welte eingeladen werden, um über die Ausrichtung des Stadt- und Spargelfestes zu informieren.
4. Zu einer Ortschaftsratssitzung im Herbst sollte der neue Museumsleiter eingeladen werden.
5. Frau Matzat erwähnt die gutaussehende Lok auf dem Dobbruner Spielplatz. Die Sitzgruppe war defekt und musste abgebaut werden.
6. Frau Matzat bittet um Kontrolle der feuchten Wände im DGH Dobbrun und um einen Anstrich der Bushaltestelle. Für die Bushaltestelle schlägt sie eine Putzaktion vor.

. Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

Der öffentliche Teil der Sitzung endet um 20:28 Uhr.

gez. Gose

Klaus-Peter Gose
Vorsitzende/r

gez. Emanuel

Ina Emanuel
Protokollant